

Aschegrau - So lang die Füße tragen

Steifgefroren stolpernd
Nichts scheint noch wahr
Meine Flucht vor dem Irrsinn
Vor allem was war

Gen Westen, gen Westen
Ohne ernsthaftes Ziel
Hart am Wind, hart am Wind
Staub und Asche unterm Kiel

Gen Westen, gen Westen
Solang die Füße tragen
Hart am Wind, hart am Wind
Bis die Sinne mir versagen

Solang die Füße tragen
Solang die Füße tragen
Solang mich meine wunden Füße tragen

Solang die Illusion mich trägt
Der Hoffnung lichtetes Flackern
Dem Siechtum widersteht

Solang die Bilder mich begleiten
Die Erinnerungen dem Jetzt noch trotzen
Die Fragmente eines blauen Traumes
Nur so vor jugendlicher Unschuld strotzen

Solang die letzte Bastion hält
Sich mein mentaler Panzer
Gegen diesen Schrecken stellt

Solange will ich mich bewegen
Mit Rückenwind auf verbrannten Wegen
Mit vollen Segeln durch die grauen Fluten
Dieses toten Landes streben